Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 144 (2004)

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUJAHRSBLÄTTER

Vom Historischen Verein des Kantons St.Gallen sind folgende, meistens mit Abbildungen, Tafeln, Plänen oder Illustrationen versehene Neujahrsblätter herausgegeben worden und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, sofern sie nicht vergriffen sind.

1861 HERMANN WARTMANN: Aus der Urzeit des Schweizerlandes.
1862 HERMANN WARTMANN: Die Schweiz unter den Römern.
1863 HERMANN WARTMANN: Das Kloster St.Gallen I.
1864 HERMANN WARTMANN: Das Kloster St.Gallen II.
1865 HERMANN WARTMANN: Die Grafen von Toggenburg.
1866 ERNST GÖTZINGER: Zwei St.Gallische Minnesänger, I. Ulrich von Singenberg, der Truchsess, II. Konrad von Landegg, der Schenk.
1867 HERMANN WARTMANN: Das alte St.Gallen.
1868 ERNST GÖTZINGER: Der Feldnonnen bei St.Leonhard, Zur Reformationsgeschichte der Stadt St.Gallen.
1869 JOHANNES SCHELLING: St.Gallen vor hundert Jahren, Mittheilungen über Stadt St.Gallische Verhältnisse und denkwürdige Männer des vorigen Jahrhunderts.
1870 JOHANNES DIERAUER: Die Entstehung des Kantons St.Gallen.
1871 JOHANN JAKOB ARBENZ: Jakob Laurenz Custer, helvetischer Finanzminister, Kantons- und Erziehungsrath und Wohltäter des Rheintals.
1872 JOHANN JOSEPH FÄH: Erelbnisse eines St.Gallischen Freiwilligen der Loire-Armee im Winter 1870.
1873 ERNST GÖTZINGER: Joachim von Watt als Geschichtschreiber, Von anfang, gelegenheit, regiment und handlung der weiterkannten frommen statt zu Sant Gallen.
1874 GEROLD MEYER VON KNONAU: P. Ildefons von Arx, der Geschichtschreiber des Kantons St.Gallen, Ein Lebensbild aus der Zeit der Umwälzung.
1875 JOHANNES DIERAUER: Das Toggenburg unter äbtischer Herrschaft.
1876 JOHANNES DIERAUER: St.Gallens Antheil an den Burgunderkriegen.
1877 JOHANNES DIERAUER: Der Kanton St.Gallen in der Mediationszeit.
1878 JOHANNES DIERAUER: Der Kanton St.Gallen in der Restaurationszeit.
1879 HEINRICH BENDEL: Aus alten und neuen Zeiten, Culturgeschichtliche Skizzen.
1880 KARL EDUARD MAYER: Peter Scheitlin, der «Professor» zu St.Gallen, Ein Lebensbild aus der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts.
1881 JOHANNES DIERAUER: Die St.Gallischen Obervögte auf Rosenberg bei Bernegg.
1882 KARL EDUARD MAYER: Antistes Scherrer und seine Vorfahren, Ein St.Gallisches Predigergeschlecht aus vergangenen Tagen.
1883 HERMANN WARTMANN: Das Kloster Pfäfers.
1884 ERNST GÖTZINGER: Die Stadt-St.Gallische Herrschaft Bürglen im Thurgau.
1885 AUGUST HARDEGGER: Die Frauen zu St.Katharina in St.Gallen.
1886 EMIL ARBENZ: Aus dem Briefwechsel Vadian's.
1887 ERNST GÖTZINGER: Die Familie Zollikofer.
1888 HERMANN WARTMANN: Die Grafen von Werdenberg (Heiligenberg und Sargans).
1889 ERNST GÖTZINGER: Der arme Mann im Toggenburg.
1890 ERNST GÖTZINGER: Statthalter Bernold von Walenstadt, der Barde von Riva.
1891 AUGUST HARDEGGER: Mariaberg bei Rorschach.
1892 JOHANNES DIERAUER: Rapperswil und sein Übergang an die Eidgenossenschaft.
1893 AUGUST HARDEGGER: Die Cistercienserinnen zu Maggenau.
1894 PLACID BÜTLER: Abt Berchtold von Falkenstein (1244–1272)
1895 EMIL ARBENZ: Joachim Vadian beim Übergang vom Humanismus zum Kirchenstreite.
1896 AUGUST HARDEGGER: St.Johann im Thurtal.
1897 JOHANNES DIERAUER: Ernst Götzinger, Ein Lebensbild.
1898 KARL NEF: Ferdinand Fürchtegott Huber, Ein Lebensbild.
1899 JOHANNES DIERAUER: Die Stadt St.Gallen im Jahr 1798.
1900 JOHANNES DIERAUER: Die Stadt St.Gallen im Jahr 1799.
1901 ALFRED TOBLER: Erlebnisse eines Appenzellers in neapolitanischen Diensten (1854–1859).
1902 JOHANNES DIERAUER: Der Kanton St.Gallen in der Regenerationszeit (1831–1840).
1903 ALOIS SCHEIWILER: Abt Ulrich Rösch, der zweite Gründer des Klosters St.Gallen (1463–1491).
1904 HERMANN WARTMANN: Eine kaufmännische Gesandtschaft nach Paris. (1552–1553), Nach einen Tagebuch.
1905 EMIL ARBENZ: Joachim Vadian im Kirchenstreite (1523–1531).
1906 TRAUGOTT SCHIESS: Drei St.Galler Reisläufer aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts.
1907 GOTTLIEB FELDER: Die Burgen der Kantone St.Gallen und Appenzell, Erster Teil.
1908 AUGUST HARDEGGER: Mariazell zu Wurmbach.
1909 SALOMON SCHLATTER: Unsere Heimstätte, wie sie waren und wurden, Eine baugeschichtliche Skizze.
1910 EMIL ARBENZ: Joachim Vadians Wirksamkeit von der Schlacht bei Kappel bis zu seinem Tode (1531–1551), Nach den Briefen dargestellt.
1911 GOTTLIEB FELDER: Die Burgen der Kantone St.Gallen und Appenzell, Zweiter Teil.
1912 GUSTAV JENNY: Arnold Halder (1812–1888), Ein Erinnerungsblatt zur hundertsten Wiederkehr seines Geburtsjahres.
1913 JOHANNES DIERAUER: Die Toggenburgische Moralische Gesellschaft, Ein Kulturbild aus der zweiten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.
1914 GUSTAV JENNY: Maler Emil Rittmeyer (1820–1904).
1915 OSKAR FREI: Johann Jakob Rütlinger von Wildhaus (1790–1856), Sein Leben, seine Dichtungen und Schriften.
1916 PLACIT BÜTLER: Die Freiherrn von Enne auf Grimmenstein.
1917 GUSTAV JENNY: Hektor Zollikofer (1799–1853), Ein vergessener St.Galler Dichter.
1918 JOHANNES DIERAUER: Bernhard Simon, Architekt (1816–1900), Ein Lebensbild.

1919 ROBERT SCHEDLER: Die Freiherrn von Sax zu Hohensax.
1920 JEAN GEEL: Statthalter Baptist Gallati von Sargans (1771–1844).
1921 JOHANN FÄSSLER: Johannes Dierauer, Ein Lebensbild.
1922 PLACID BÜTLER: Altstätten.
1923 TRAUGOTT SCHIESS: Pfarrer Johann Jakob Bernet.
1924 TRAUGOTT SCHIESS: Georg Leonhard Hartmann (1764–1828).
1925 JOHANNES EGLI: Die Glasgemälde des Historischen Museums in St.Gallen, Erster Teil: Die von der Stadt St.Gallen und ihren Bürgergeschlechtern gestifteten Scheiben.
1926 OSKAR FÄSSLER: Die st.Gallische Presse, Zeitungen, Zeitschriften und einige andere Periodica, Erster Teil: Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.
1927 JOHANNES EGLI: Die Glasgemälde des Historischen Museums in St.Gallen, Zweiter Teil: Die vom Kloster St.Gallen, von Bewohnern der st.gallischen Landschaft und des Landes Appenzell gestifteten Scheiben, Glasgemälde verschiedener Herkunft.
1928 OSKAR FÄSSLER: Die st.gallische Presse, Zeitungen, Zeitschriften und einige andere Periodica, Zweiter Teil: Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die achtziger Jahre.
1929 ADOLF FÄH: Die Stiftsbibliothek St.Gallen, Der Bau und seine Schätze.
1930 DORA FANNY RITTMEYER: Zur Geschichte des Goldschmiedehandwerks in der Stadt St.Gallen.
1931 DORA FANNY RITTMEYER: Die Goldschmiedewerke der Kathedrale in St.Gallen.
1932 WILHELM EHRENZELLER: Gallus Jakob Baumgartner und die st.gallische Verfassungsrevision von 1830/1831.
1933 WILHELM EHRENZELLER: Gallus Jakob Baumgarnter und der Kanton St.Gallen in den ersten Jahren der Regenerationszeit (1831–1833).
1934 THOMAS HOLENSTEIN: Recht, Gericht und wirtschaftliche Verhältnisse in den st.gallischen Stiftslanden und im Toggenburg beim Ausgange des Mittelalters.
1935 PAUL BOESCH: Die Toggenburger Scheiben, Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Toggenburgs im 16. bis 18. Jahrhundert.
1936 OSKAR FÄSSLER: Hermann Wartmann (1835–1929), Erster Teil: Jugend- und Studienjahre (1835–1859).
1937 HERMANN ESCHER: Hermann Wartmann (1835–1929), Zweiter Teil: Die Mannesjahre.
1938 JOSEPH MÜLLER: Die Stellung des Kapitels Uznach zu den kirchenpolitischen Fragen der Jahre 1830–1833, Mit einer einleitenden Skizze: Die Bemühungen der St.Galler Katholiken um die kirchliche Neuordnung in den Jahren 1798–1830.
1939 PAUL MARTIN: St.Galler Fahnenbuch, Ein Beitrag zur Schweizer Fahnengeschichte.
1940 HANS RICHARD VON FELS: Landammann Hermann v. Fels und seine Zeit, Lebensbild eines st.gallischen Staatsmannes.
1941 JOHANNES SEITZ: Geschichte des hochfürstlichen freiweltlichen adeligen Reichsstifs Schänis (Gaster).
1942 GOTTLIEB FELDER: Die Burgen der Kantone St.Gallen und Appenzell, Dritter Teil: Bericht über die Bemühungen um deren Erhaltung und weiter Erforschung.
1943 PAUL DIEBOLDER: Wilhelm von Montfort – Feldkirch, Abt von St.Gallen (1281–1301), Eine Charaktergestalt des ausklingenden 13. Jahrhunderts.
1944 HEINRICH EDELMANN: Lichtensteig, Geschichte des toggenburgischen Städtchens.
1945 DORA FANNY RITTMEYER: Der Kirchenschatz des einstigen Klosters Pfäfers und die Kirchenschätze im Sarganserland.
1946 ERIC ARTHUR STEIGER: Salomon Schlatter (1858–1922).
1947 Die Gemeindewappen des Kantons St.Gallen, bearb. von der GEMEINDEWAPPENKOMMISSION DES KANTONS ST.GALLEN, gez. von WILLY BAUS.
1948 JAKOB BOESCH: Carl Heinrich Geschwend (1736–1809), Ein Lebensbild.
1949 PAUL BOESCH: Die Wiler Glasmaler und ihr Werk.
1950 ALBERT BODMER UND ADOLPH NÄF: Die Glattburg an der Thur.
1951 GEORG CASPAR SCHERER: Die Stadtbibliothek St.Gallen (Vadiana), Erster Teil: Geschichte der öffentlichen Bibliothek der Stadt St.Gallen (1551–1801), hrsg. von HANS FEHRLIN.
1952 HANS REIHNHARD: Der St.Galler Klosterplan, Mit Beiträgen von DIETRICH SCHWARZ, JOHANNES DUFT und HANS BESSLER.
1953 FERDINAND ELSENER: Der Hof Benken, Ein Beitrag zur Verfassungsgeschichte der st.gallischen Dorfgemeinde.
1954 PETER BÜHRER: Die auswärtige Politik der alten Stadtrepublik St.Gallen (1291–1798).
1955 PAUL STAERKLE: Fidel von Thurn im Lichte seines Familienarchives (1629–1719).
1956 PAUL BOESCH: Die alte Glasmalerei in St.Gallen.
1957 BORIS IWAN POLASEK: Johann Georg Müller, Ein Schweizer Architekt, Dichter und Maler (1822–1849).
1958 FRANZ PERRET: Aus der Frühzeit der Abtei Pfävers, Ein Kulturbild aus dem Ende des ersten Jahrtausends.
1959 ERNST GERHARD RÜSCH: Das Charakterbild des Gallus im Wandel der Zeit.
1960 ERNST EHRENZELLER: Der Historische Verein des Kantons St.Gallen 1859–1959. Mit einem Publikationsverzeichnis von HANS FEHRLIN.
1961 WALTER MÜLLER: Freie und leibeigene St.Galler Gotteshausleute vom Spätmittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.
ERNST KIND: Der Geschichtsfreund vor hundert Jahren und heute, Festvortrag zur Jahrhundertfeier des Historischen Vereins am 31. Oktober 1960 in St.Gallen (gekürzte Fassung).
1962 ALBERT BODMER: Die Gesellschaft zum Notenstein und das Kaufmännische Directorium, Ein Beitrag zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der alten Stadtrepublik St.Gallen.
1963 DORA FANNY RITTMEYER: Die Goldschmiede und die Kirchenschätze in der Stadt Wil.
1964 ERNST EHRENZELLER: Die evangelische Synode des Kantons St.Gallen von 1803 bis 1922.
1965 JOHANNES DUFT: Sankt Otmar in Kult und Kunst, Erster Teil: Der Kult.
1966 JOHANNES DUFT: Sankt Otmar in Kult und Kunst, Zweiter Teil: Die Kunst.
1967 WIEBKE SCHAICH-KLOSE: D. Hieronymus Schürpf, Der Wittenberger Reformationsjurist aus St.Gallen (1481–1554).
1968 St.Gallische Orstnamenforschung, Mit Beiträgen von STEFAN SONDEREGGER, GEROLD HILTY, EUGEN NYFFENEGGER und ALEXANDER TANNER.
1969 EBERHARD URL: Das mittelalterliche Geschichtswerk «Casus sancti Galli», Eine Bestandesaufnahme.
1970 ANDRÉ MEYER: August Hardegger, Architekt und Kunstschriftsteller (1858–1927).

1971 Die Landammänner des Kantons St.Gallen, Erster Teil: 1815–1891.

1972 JOHANNES DUFT: Notker der Arzt, Klostermedizin und Mönchsarzt im frühmittelalterlichen St.Gallen.

1973 Die Landammänner des Kantons St.Gallen, Zweiter Teil: 1891–1972.

1974 ERNST ZIEGLER: Andreas Renatus Högger (1808–1854), Eine biographische Skizze, Mit einem Anhang von RUDOLF HANHART.

1975 HANS-MARTIN HABICHT: Rickentunnel-Streik und Rorschacher Krawall, St.Gallische Fremdarbeiterprobleme vor dem Ersten Weltkrieg.

1976 GERDA BARTH: Annus Christi 1957, Die Rorschacher Monatsschrift – die erste deutschsprachige Zeitung.

1977 JOHANNES DUFT: Die Gallus-Kapelle zu St.Gallen und ihr Bildzyklus.

1978 ULRICH BRÄKER: Die Tagebücher des Armen Mannes im Toggenburg als Geschichtsquelle, Mit Beiträgen von KASPAR GEIGER, MARIANNE HOFER, ULRICH IM HOF, KARL PESTALOZZI UND CLAUDIA WIESMANN, hrsg. von PETER WEGELIN.

1979 SILVIO BUCHER: Die Pest in der Ostschweiz.

1980 St.Gallische Ortsnamenforschung 2: Die Erforschung der Orts- und Flurnamen in den Bezirken Werdenberg, Sargans und Obertoggenburg, Mit Beiträgen von HANS STRICKER, VALENTIN VINCENZ, GEROLD HILTY und BERNHARD HERTENSTEIN, hrsg. von BERNHARD HERTENSTEIN.

1981 ERNST EHRENZELLER: Stadt-st.gallisches Kulturerleben im ehemaligen Katharinenkloster 1598–1978.

1982 ERNST GERHARD RÜSCH: Christian Fribolt, Gesandter und Hauptmann im Dienste der Stadt St.Gallen zur Zeit der Reformation.

1983 PETER OSTERWALDER: Sankt Gallen in der Dichtung, Gallusdichtungen und Gallusverse vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

1984 JEANNETTE UND OTTO CLAVADETSCHER: Die ältesten St.Galler Siegel als Geschichtsquellen.
LORENZ HOLLENSTEIN UND WALTER P. LIESCHING: Die Siegel der Benediktinerabtei Pfäfers.

1985 WERNER VOGLER: Ländliche Wirtschaft und Volkskultur, Georg Leonhard Hartmanns Beschreibung der st.gallischen Alten Landschaft (1817/1823).

1986 LOUIS SPECKER: Der stadtsanktgallische Handwerksgesellenverein 1841 bis 1865, Ein Kapitel aus der Zeit der grossen wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche.

1987 ALOIS STADLER: Die Beschreibung des Kantons St.Gallen in den Neujahrsblättern des Wissenschaftlichen Vereins 1828–1836.

1988 MARIANNE DEGGINGER: Zur Geschichte der Hebammen im alten St.Gallen.

1989 GEORG THÜRER: Eidgenössische Erinnerungen.

1990 RUDOLF HANHART, MARCEL MAYER, ROLAND WÄSPE und ERNST ZIEGLER: Die Malerei in der Stadt St.Gallen von 1650 bis 1750.

1991 ERNST EHRENZELLER, PAULFRITZ KELLENBERGER, WERNER VOGLER und PETER WEGELIN: St.Gallen und die Eidgenossenschaft.

1992 OTTO P. CLAVADETSCHER: Kontinuität und Wandel im Recht und in den Lebensverhältnissen (nach St.Galler Quellen des 14. Jahrhunderts).

1993 LOUIS SPECKER: Die gross Heimsuchung, Das Hungerjahr 1816/17 in der Ostschweiz, Erster Teil.

1994 PETER WEGELIN: Stadtrepublik und Weltgeschichte, Werner Näf (1894–1959) und sein Werk.

1995 LOUIS SPECKER: Die grosse Heimsuchung, Das Hungerjahr 1816/1817 in der Ostschweiz, Zweiter Teil.

1996 MARCEL MAYER: Das erste Jahrzehnt von «Gross-St.Gallen», Stadtgeschichte 1918–1929.

1997 ALOIS SENTI: Die Geschichte einer Erzähllandschaft, Von den Erzählerinnen und Erzählern, Sammler und Schreibern der Sagen aus dem Sarganserland.

1998 BERNHARD WARTMANN: Zur Geschichte der Helvetischen Revolution in Stadt und Landschaft St.Gallen, unter Mitwirkung von URSULA HASLER und MARIA HUFENUS bearbeitet von MARCEL MAYER und ERNST ZIEGLER.

1999 STEPHAN ZIEGLER: «Alles getreülich und ohne gefährde», Die Eidbücher der Stadt St.Gallen von 1511, 1657, 1740 und 1757.

2000 ALOIS NIEDERSTÄTTER: Stift und Stadt St.Gallen zwischen Österreich, der Eidgenossenschaft und dem Reich.

2001 KARL HEINZ BURMEISTER: Geschichte der Juden im Kanton St.Gallen bis zum Jahre 1918.

2002 NELLY SCHLEGEL-GANZ, LOUIS SPECKER, JOSEF WEISS, RENATE BIEG, ROLAND THOMMEN: «Beiträge zur ostschweizerischen Schulgeschichte».

2003 ERNST ZIEGLER: «Zur Geschichte von Stift und Stadt St.Gallen – ein historisches Potpourri».